

**LBBW**

Bereit für Neues

# Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

## In kritischem Stadium

**Uwe Burkert**Chefvolkswirt und  
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

### Coronavirus infiziert Aktienmärkte

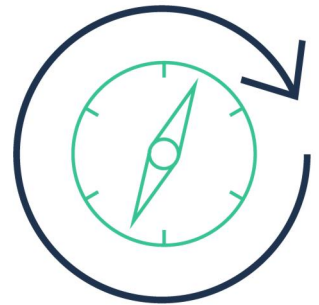
Mit Ausbruch der Coronavirus-Epidemie in China hofften die Anleger – und auch wir - zunächst, dass der Spuk schnell vorübergeht. Die Märkte erholten sich in der Folge nicht nur zügig, sondern markierten sogar neue Hochs.

#### Wirtschaft weltweit empfindlich getroffen

Spätestens mit dem Übergreifen der Epidemie auf sämtliche Kontinente fand jedoch ein Umdenken statt. Das Virus trifft die Wirtschaftstätigkeit bereits jetzt schon empfindlich. Schließlich sind die internationalen Lieferketten gestört, Vorprodukte und Komponenten aus China werden in der Produktion zum Engpass. Reisen, Konsum- und Investitionsentscheidungen werden auf die lange Bank geschoben und nahezu alle Großveranstaltungen werden derzeit abgesagt. Sogar 007 wurde vom Virus in die Flucht geschlagen. Statt wie ursprünglich geplant im Frühjahr, soll der neue James-Bond-Film nun erst kurz vor Weihnachten ins Kino kommen. Nachholeffekte dürften zwar einen Teil der Ausfälle kompensieren – je länger die Epidemie dauert, desto weniger wird dies jedoch möglich sein. Wir haben unsere BIP-Wachstumsprognosen daher für sämtliche Regionen sowie die gesamte Welt markant gesenkt. Für Deutschland und Europa erwarten wir nun sogar eine Rezession in 2020.

#### Massiver Einbruch an den Aktienmärkten

Im massiven Einbruch der Aktienmärkte kommen die immensen wirtschaftlichen Sorgen zum Ausdruck. So brach der DAX binnen kürzester Zeit um in der Spitze 34% ein und übertraf damit sogar den Einbruch während der Eurokrise (-33%). Eine zeitlich eng begrenzte Krise scheint in den massiv gesunkenen Kursen damit eingepreist zu sein. Eine lang anhaltende Situation, welche die Weltwirtschaft massiv aus den Angeln hebt, jedoch nicht. Während der Finanzkrise brach der DAX um 55% ein und im



---

**BIP-Prognosen  
für sämtliche  
Regionen  
markant gesenkt**

---

---

**Aktienmärkte  
haben eine  
begrenzte Krise  
wohl bereits  
eingepreist ...**

---

Rahmen der Dot.com-Krise rauschten die Kurse sogar um 73% in den Keller. In ihren Tiefs tauchten sie für jeweils wenige Tage unter den DAX-Buchwert ab. Jener liegt aktuell bei ca. 8.700 Punkten. Die Krux ist allerdings, dass der US-Aktienmarkt trotz des Kurssturzes noch etwas höher bewertet ist als der DAX.



### Virologen über mögliche weitere Entwicklung uneinig

Darüber, ob die Epidemie bald abflaut, sind sich jedoch selbst die anerkanntesten Virologen keineswegs einig. Während einige die Hoffnung auf ein baldiges Abflauen der Epidemie nähren, befürchten andere, dass nach den Sommerferien eine noch größere Welle droht. Klar ist, dass die Wirtschaft durch weitere Abschottungs- oder Quarantänemaßnahmen in immer mehr Ländern noch weiter unter Druck kommt: Unabhängig davon, wie sich die Epidemie weiterentwickelt, haben erste Notenbanken und Staaten bereits Maßnahmen ergriffen, um die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen abzufedern. Weitere werden folgen. Damit eine Marktstabilisierung und ein Wiedereinstieg näher rückt, bedarf es jedoch mehr koordinierter Maßnahmen.

---

... eine lang  
anhaltende  
Krise, welche  
die Weltwirt-  
schaft aus den  
Angeln hebt,  
jedoch noch  
nicht

---

---

#### Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.